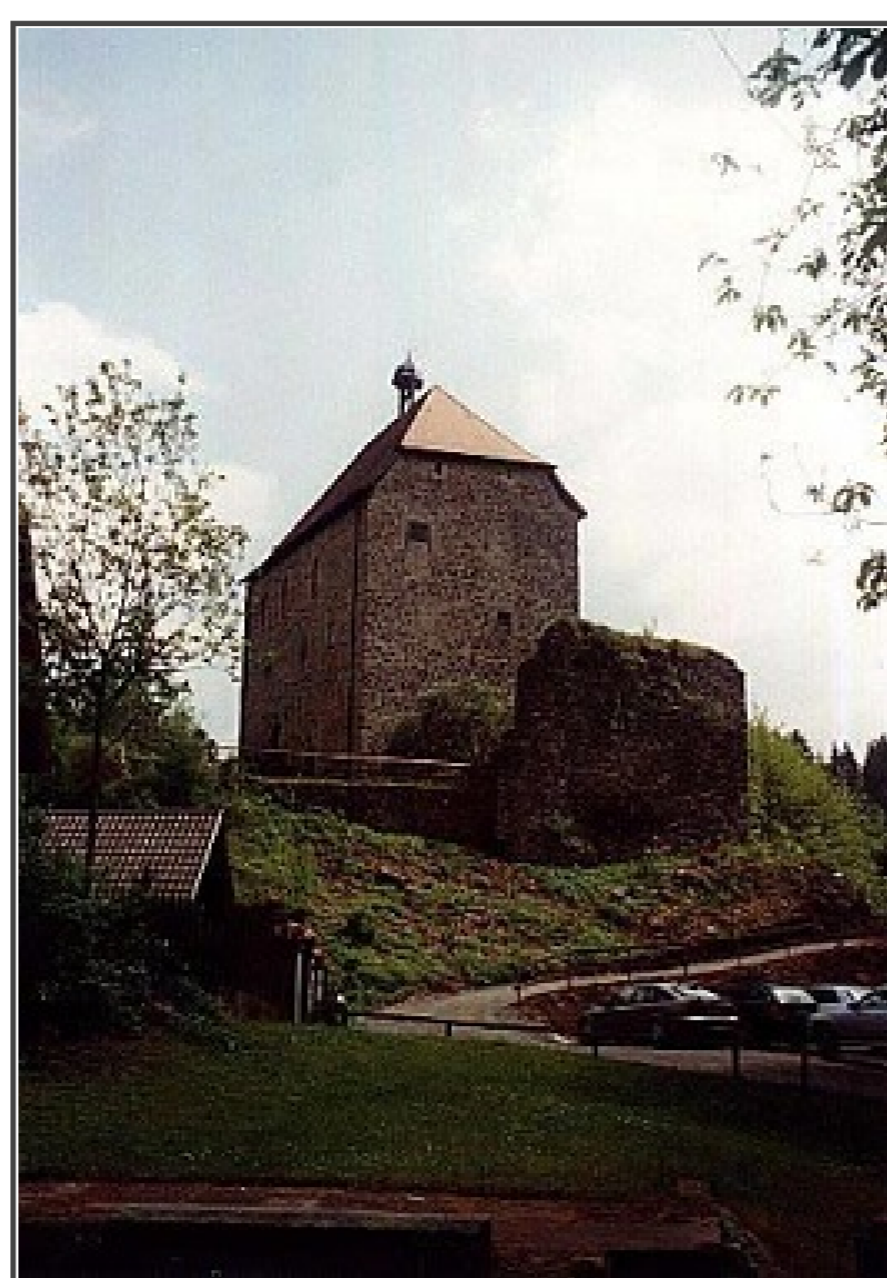




BURG STEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bayreuth](#) | [Gefrees](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehem. Burg Stein liegt versteckt vor dem Trübel des nahen Bad Bernecks, im Tal der Ölschnitz. Von der malerisch gelegenen Burg hat sich vor allem der ehem. Wohnbau erhalten, der im 17. Jhd. zur Kapelle umgebaut wurde. Die übrigen Gebäude sind nur noch in Grundmauern zu erkennen. Noch zu sehen ist das ehem. innere Tor, sowie ein Stück der Ringmauer in noch beachtlicher Höhe.

Informationen für Besucher

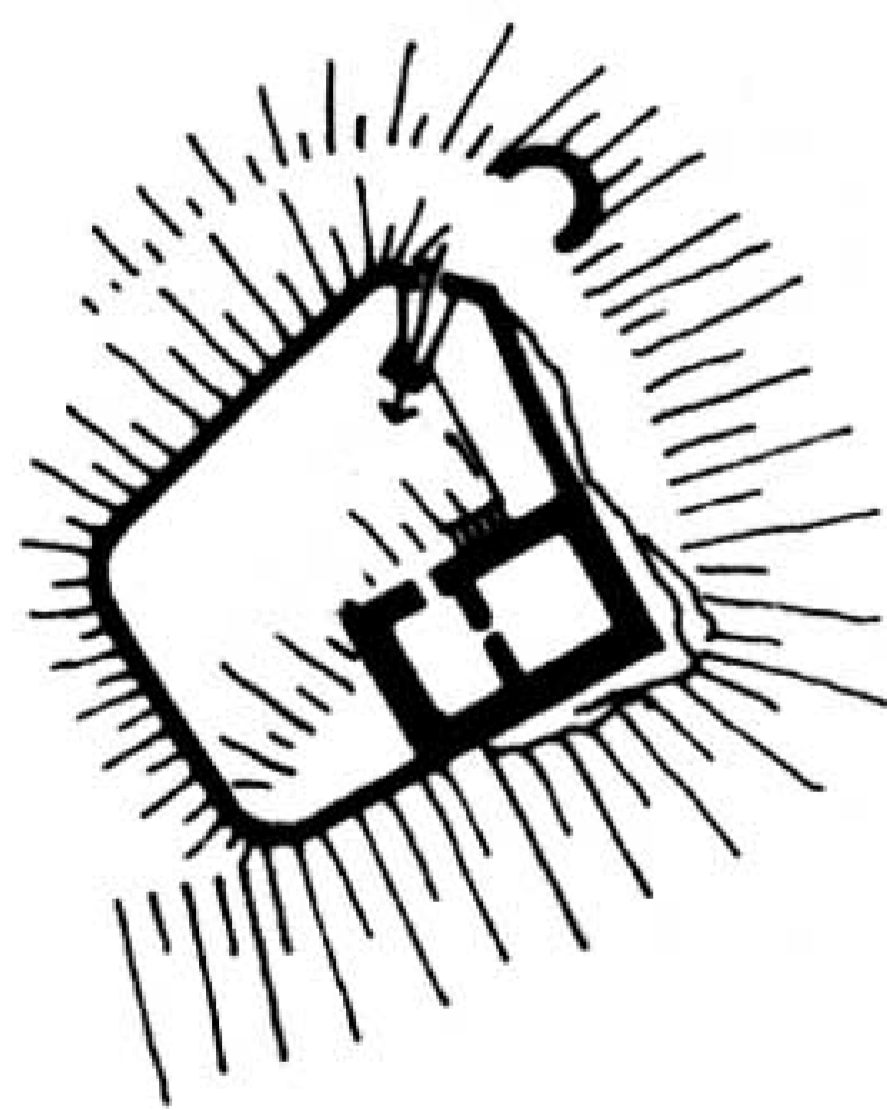
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°03'43.7"N 11°42'10.8"E Höhe: ca. 460 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Stein auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Über das Kontaktformular der Burgfreunde.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Von der A9 kommend Abfahrt 38 'Marktschorgast' nehmen Richtung Wasserknoten/Hohenknoten. Der Strasse folgen bis diese zur B2 wird, weiter folgen. Etwa 1,5km hinter Hohenknoten an der Bushaltestelle Ackermannshof/Steinweiher rechts ab Richtung Stein. Kostenlose Parkplätze unterhalb der ehemaligen Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Bahnhöfe in Bayreuth und Bad Berneck, von dort Haltestelle Steinweiher erreichbar mit Bus 367 und 368.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Geöffnet Pfingsten bis Erntedankfest: Sonntags 15 - 17 Uhr oder nach Vereinbarung
	Eintrittspreise k.A.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine Einschränkungen.
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: modifiziert nach F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1996.

Historie

1027 und 1028	Erste urkundliche Erwähnung von Stein, Regenold der Walpote schenkt Stein und andere Orte dem Bischof von Bamberg
1108	Poppo albus de Steine
1342	Die Herren von Hirschberg auf Stein, vermutliche Erneuerung der Burg
1363	Conrad von Hirschberg verkauft Stein an Rüdiger von Sparneck
1377	Einweihung der Schlosskapelle auf Stein unter Hans I. von Sparneck
1485	Fritz von Sparneck verpfändet seine Hälfte von Stein an Herzog Otto von Bayern. Georg von Sparneck, Bruder des Fritz, versetzt seinen Teil von Stein an Herzog Georg dem Reichen von Landshut
1488	Markgraf Friedrich I. von Brandenburg erwirbt beide Hälften an der Veste Stein
1493	Errichtung eines markgräflichen Amtes auf Stein
1576	Die Burg weißt bedenkliche Bauschäden auf
1618-48	Während des dreißigjährigen Krieges findet die Bevölkerung Schutz in den alten Mauern
1684	Verkauf des Rittergutes Stein an Bürgerliche, Verfall der Burg
1686	Amtmann Johann Baßler, lässt den Palas der ehem. Burg zu einer Kapelle umbauen.
Mitte 19. Jh.	Fürst Johann Carl zu Khevenhüller-Metsch lässt die Burg im romantischen Stil ausbauen
1905	Der Fürst öffnet die Burg der Öffentlichkeit vor allem als Gedenkstätte an Kaiser Maximilian von Mexico, dessen engster Vertrauter er war

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Homepage Freunde der Burgkapelle Stein e.V.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[23.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

